

Aktion „Red Farmer“ des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Spessart e.V.

Der Kreisfeuerwehrverband Main-Spessart e.V. ruft derzeit [auf seiner Internetseite](#) dazu auf, dass landwirtschaftliche Betriebe ihre Wasser- und Güllefässer registrieren, so dass im Notfall eine einfachere Abforderung der Technik über die integrierte Leitstelle Würzburg möglich ist.



Erkennungsbild der Aktion "Red Farmer", KfV MSP

@fire möchten diese Initiative zum Anlass nehmen, um die Unterstützung der Brandbekämpfung durch landwirtschaftliche Betriebe genauer zu beleuchten.

Um Löschwasser aus einem Anhänger saugen zu können, ist ein Übergangsstück von der anhängerseitig verbauten Perrot-Kupplung auf die durch die Feuerwehr genutzte Storz-Kupplung notwendig.

Bei der Feuerwehr werden die Storz-Größe 110-A (Knaggenabstand 133 mm) für Saugleitungen und die Storz-Größen 75-B (Knaggenabstand 89 mm), 52-C (66 mm) und 25-D (31 mm) für Druckleitungen verwendet. Sollte ein Saugbetrieb über eine Feuerweerpumpe aus dem Anhänger nicht möglich sein (Zuluftöffnung, um Entstehung von Unterdruck zu vermeiden, beachten) empfiehlt sich oftmals das Wasser in einen Behälter der Feuerwehr umzufüllen. Die wenigsten Pumpen von Anhängern sind so leistungsfähig, dass über sie in einer annehmbaren Zeit der Tankinhalt an die Feuerwehr abgegeben werden kann.



Übergangsstück Perrot auf Storz-A;
Thüringer Allgemeine/ Steffen Eberhardt,
06.07.2018

Wasserfässer

Wasserfässer, eingesetzt zum Transport von Trinkwasser für die Tiere, sind am besten für die Löschwasserversorgung der Feuerwehren geeignet. Im Gegensatz zu Güllefässern besteht bei ihnen nicht die Gefahr, dass durch Feststoffreste Pumpen oder Strahlrohre verstopfen und ausfallen.



Löschwasserübergabe in einen selbstaufrichtenden Behälter der Feuerwehr;
Onetz, 03.07.2019

Güllefässer

Güllefässer sollten vor dem Transport von Löschwasser gründlich gereinigt (Innenreinigung oder mindestens dreimaliges Spülen) werden, um nicht durch Feststoffreste die Löschwasserführenden Geräte und Armaturen zu beschädigen. Ist dies nicht möglich sollte die Löschwasserübergabe in einen Zwischenbehälter erfolgen, in dem sich Feststoffreste am Boden absetzen können.

Insbesondere bei ausgedehnten Flächenbränden können landwirtschaftliche Betriebe die Feuerwehren nicht nur durch den Transport von Löschwasser unterstützen, sondern mit Bodenbearbeitungsgeräten aktiv in die indirekte Brandbekämpfung eingebunden werden.

Bodenbearbeitungsgeräte

Bei der indirekten Brandbekämpfung wird der Brand durch den Entzug von Brennmaterial bekämpft. Wendende Bodenbearbeitungsgeräte sind hierfür hervorragend geeignet, wenn die Scholle mit dem Bewuchs komplett gewendet wird. Jedoch ist dabei die Befahrbarkeit für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren zu beachten. Die meisten Feuerwehrfahrzeuge sind nicht in der Lage eine Pflugfurche zu durchfahren. Der Einsatz eines Pfluges sollte daher immer im Vorfeld mit der Einsatzleitung der Feuerwehr abgestimmt werden.



Zugfahrzeug mit Bodenbearbeitungsgerät, Gefahr durch die Breite des Gerätes; MOZ/Oliver Voigt, 07.08.2020

Achtung!

Beim Einsatz von Bodenbearbeitungsgeräten muss durch alle Beteiligten besondere Aufmerksamkeit gewahrt werden. In der Vergangenheit kam es bereits zu schweren Unfällen mit Personenschäden, weil diese durch Maschinisten übersehen wurden. Bestenfalls werden die Maschinisten durch eine Einsatzkraft im Fahrerhaus des Zugfahrzeugs begleitet.

Besser geeignet sind Grubber und Scheibeneggen. Mit ihnen lässt sich schnell ein breiter, aber noch befahrbarer Schutzstreifen herstellen. Sollte die Durchmischung von Erdreich und Pflanzen nicht zufriedenstellend sein, kann die Schneise noch mehrmals überarbeitet werden.



Forstmulcher; Moerschen GmbH & Co. KG, 14.08.2015

Forstfräsen/Forstmulcher können ebenfalls eingesetzt werden, um Schneisen anzulegen oder eine bessere Durchmischung von Mineralboden und Humusaufgabe zu erreichen. Ihr Einsatzwert ist jedoch aufgrund der eher geringen Arbeitsgeschwindigkeit eher im vorbeugenden Bereich zu sehen. Der Vollständigkeit halber seien sie aber an dieser Stelle genannt.



Waldbrandpflug im Einsatz; Märkische Allgemeine, 08.08.2018

Waldbrandpflüge stehen oftmals bei den zuständigen Forstbehörden und werden durch diese mit eigener Technik zum Einsatz gebracht. Sollte hier jedoch eine Bespannung durch ein anderes Zugfahrzeug notwendig sein, sollte dieses möglichst schmal und wendig sein.

Zugfahrzeuge

Landwirtschaftliche Zugfahrzeuge sind für landwirtschaftliche Zwecke konstruiert und gebaut. Sie verfügen über keinerlei thermischen Schutz der Fahrzeugkomponenten. Dementsprechend können diese Fahrzeuge nur mit einem ausreichenden Sicherheitsabstand zum Brandbereich eingesetzt werden. Beim längeren Befahren des verbrannten Bereiches können durch die im Boden befindliche Hitze Reifen und andere der Wärmestrahlung ausgesetzte Bauteile beschädigt werden.

Versicherung

Sollte im Einsatzfall ein Schaden entstehen hängt die Regulierung des Schadens davon ab, ob der landwirtschaftliche Betrieb mit seinem Material, Personal und dem Löschmittel zur Hilfeleistung verpflichtet wurde, oder ob diese Hilfeleistung aus eigener Motivation des Unternehmens erfolgte. Im ersten Fall wäre die Regulierung eines entstandenen Schadens über den kommunalen Schadensausgleich möglich, im zweiten Fall wäre die Versicherung des Unternehmens dafür verantwortlich.

Sollte durch ein landwirtschaftliches Unternehmen Hilfe angeboten werden sollte diese immer durch eine Verpflichtung bestätigt und im Einsatzprotokoll festgehalten werden.



*Unfallgefahr - insbesondere nicht vollgefüllte Tankwagen neigen zu schwammigem Fahrverhalten;
Freiwillige Feuerwehr Schwaz, 03.05.2017*

Bundesland	Verpflichtung nach
Baden-Württemberg	Feuerwehrgesetz (FwG) § 30 - Heranziehung zur Hilfeleistung
Bayern	Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) Art. 23 Heranziehung von Personen und Sachen
Berlin	Feuerwehrgesetz (FwG) § 14
Brandenburg	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG) § 13 - Hilfeleistungspflichten
Bremen	Bremisches Hilfeleistungsgesetz (BremHilfeG) § 5 - Heranziehung von Personen und Sachen
Hamburg	Hamburgisches Katastrophenschutzgesetz (HmbKatSG) §16 - Hilfeleistungspflichten
Hessen	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) § 49 - Hilfeleistungspflichten
Mecklenburg-Vorpommern	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG) § 7 - Aufgaben und Befugnisse
Niedersachsen	Niedersächsisches Brandschutzgesetz (NBrandSchG) § 24 - Befugnisse der Einsatzleiterin oder des Einsatzleiters
Nordrhein-Westfalen	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) § 43 - Hilfeleistungspflichten
Rheinland-Pfalz	Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG) § 27 - Hilfeleistungspflichten
Saarland	Gesetz über den Brandschutz, die Technische Hilfe und den Katastrophenschutz im Saarland (SBKG) §39 - Hilfeleistungspflichten
Sachsen	Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) § 54 - Hilfeleistungspflicht
Sachsen-Anhalt	Brandschutzgesetz (BrSchG) § 26 - Hilfs- und Duldungspflichten
Schleswig-Holstein	Brandschutzgesetz (BrSchG) § 25 - Persönliche und sachliche Pflichten
Thüringen	Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) § 40 - Hilfeleistungspflichten

Löschgeräte der landwirtschaftlichen Betriebe

In den vergangenen Jahren kamen Löschgeräte auf, die durch landwirtschaftliche Betriebe am vorderen oder hinteren Anbauräum eines Traktors mitgeführt werden können. Diese Geräte sind nicht nur eine wertvolle Unterstützung für die Feuerwehren, sondern können auch entscheidend sein um größere Schäden an der eigenen Erntetechnik sowie die Ausbreitung eines Brandes auf eine größere Fläche zu verhindern, noch bevor die Feuerwehr eintrifft.

Die am Markt erhältlichen Löschanlagen haben verschiedene Arbeitsweisen. Während bei einigen Modellen das Löschwasser über Druckluft ausgebracht wird, die über den Kompressor des Zugfahrzeuges selbst erzeugt wird, verwenden andere Systeme extern zu befüllende Druckluftflaschen. Wiederum andere Systeme nutzen hydraulisch angetriebene Pumpen zur Wasserförderung.



Welte Tankrucksack;
Bild: Welte Fahrzeugbau GmbH



Zollet AG Wassertank;
Bild: Zollet AG



Feumotech Alligator 130;
Bild: [agropictures.com/Ch. Leitner](http://agropictures.com/Ch.Leitner)



FieldsFireman;
Bild: FieldsFireman



Löschtainer;
Bild: Brandschutz-Recker